



Geschäftsbericht Liechtensteinische Gasversorgung 2020

Inhalt

Editorial	
UNTERNEHMENSVISION IM EINKLANG MIT DER ENERGIESTRATEGIE 2030	2
Die LGV	
ORGANE	4
Überblick	
KENNZAHLEN	6
Gasnetz	
GASNETZ-INFRASTRUKTUR	10
Gashandel	
ERDGAS- UND BIOGASMARKT LIECHTENSTEIN	12
Wärmeversorgung	
THERMISCHE ENERGIE – EFFIZIENT UND UMWELTFREUNDLICH	14
Risiko / Corporate Governance	
RISIKOBERICHT	16
CORPORATE GOVERNANCE	17
Finanzen	
BILANZ	18
ERFOLGSRECHNUNG	20
GELDFLUSSRECHNUNG	21
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020	22
Revision	
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	28



Unternehmensvision im Einklang mit der Energiestrategie 2030

Der Landtag hat am 6. November 2020 die Energievision 2050 und die Energiestrategie 2030 zur Kenntnis genommen und die darin formulierten Ziele als verbindlich erklärt. Die LGV wird massgeblich zur Erreichung dieser Zielsetzung beitragen.

Die LGV hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich die Ökologisierung der angebotenen Energie vorangetrieben. Neben einheimischem Biogas wurde vor allem in die Wärmeversorgungen investiert, welche mehrheitlich mit erneuerbaren Energien oder CO₂-freier Abwärme aus Prozessen betrieben werden. Die Energiestrategie 2030 nahmen wir zum Anlass, unsere Zielsetzungen in Richtung CO₂-Reduktion weiter zu konkretisieren:

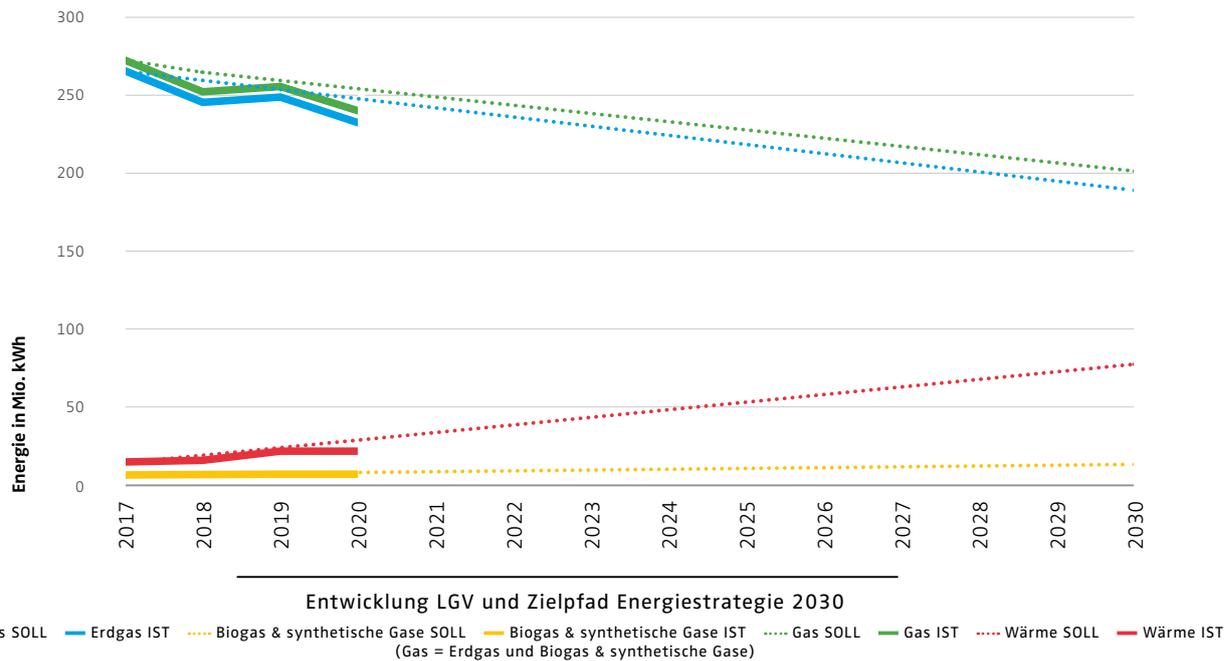
- Fern- und Nahwärme wird weiter forciert.
- Die LGV will ihre Wärmeversorgungen bis 2030 zu 90 Prozent CO₂-neutral betreiben.
- Bis 2050 sollen die LGV-Wärme-

versorgungen zu 100 Prozent CO₂-neutral sein.

- Die LGV will ihr Gasnetz bis 2030 zu 30 Prozent ökologisieren (Biogas, synthetische Gase, Wasserstoff).
- Bis 2050 soll das LGV-Gasnetz zu 100 Prozent CO₂-neutral sein.
- Die wirtschaftliche Produktion von Biogas und synthetischen Gasen soll forciert werden. Zudem will die LGV die Produktion und Nutzung von Wasserstoff prüfen.

Zusammenfassend möchte die LGV bis 2030 einen Anteil von 30 Prozent der verkauften Energie aus CO₂-freien Quellen anbieten (davon wird 17 Prozent im Inland inkl. KVA produziert).

Bei einer Hochhaltung der gesamtheitlich zu verkaufenden Energie soll in definierten Perimetern die Gasversorgung durch Fern- und Nahwärmeversorgungen stetig substituiert werden. Diese Entwicklung der Forcierung thermischer Energie reift kontinuierlich. Unter anderem hat der Landtag die Regierung beauftragt zu prüfen, wo das Land mit seinen Gebäuden als Schlüsselkunde Fernwärmeprojekte anstossen kann, um so erneuerbare Energie oder Abwärme zu nutzen. In erster Priorität wird nahezu CO₂-freie Abwärme – erzeugt aus regionalem Abfall – eingesetzt. Ein anderer wichtiger Energieträger mit grossem Potenzial ist Holz aus heimischen Wäldern. Die LGV ist jedoch technologieneutral und setzt standort- und



situationsbezogen die beste Energielösung um.

Die gewichtige Dekarbonisierung und Ökologisierung des Gasnetzes ist wesentlich anspruchsvoller – insbesondere bei einer inländischen Umsetzung. Fundierte Analysen und Studien sollen im Jahr 2021 Klarheit über gegenständliche Potenziale zur Erzeugung oder Beschaffung geben können. Ausserdem werden vertiefere Bemühungen unternommen, Wasserstoff im inländischen Kontext der Produktion, des Transports und des Verbrauchs zu hinterfragen und Wissen zu generieren.

Die Umsetzung der nationalen Energiestrategien in Europa und die damit einhergehende Abschaltung von Kohle- und Kernkraftwerken verringert einerseits die Menge an planbarer elektrischer Bandenergie. Andererseits akzentuiert sich die Verfügbarkeit von Elektrizität im Winter weiter. Für eine energieeffiziente und umweltfreundliche Erzeugung von elektrischer Energie wird Gas zunehmend eine essenzielle Rolle einnehmen. Dazu werden innovative Gas-Technologien wie Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) oder Power-to-Gas (PtG) wichtige Bestandteile sein. Dies muss vor allem

auch im Kontext der riesigen saisonalen Gasspeicher gesehen werden, in welchen im Sommer erzeugtes, erneuerbares Gas bis in den Winter gelagert wird. Ableitend kann Gas insbesondere im Winterhalbjahr eine entscheidende Rolle spielen, wobei es aus Gründen der Klimapolitik fortlaufend erneuerbarer werden muss.

Durch die Ökologisierung des langjährig erfolgreichen Standbeins «Gas» und der Weiterentwicklung des zweiten Standbeins «Wärme» ist die LGV bestens gerüstet, die Energiezukunft Liechtensteins entscheidend mitzugestalten.

AUSBLICK

Die Temperaturen der ersten beiden Monate im Jahr 2021 lagen etwa sechs Prozent unter dem Vorjahr. Der Energieverkauf hat sich dabei gegenüber der Vorjahresperiode analog um rund sechs Prozent erhöht.

Das Geschäftsjahr 2021 steht weiter im Zeichen des Transformationsprozesses vom reinen Gasversorger zum Gas- und Wärmedienstleistungsunternehmen. Die Ökologisierung der Gas- und Wärmeversorgung steht dabei nach wie vor im Fokus, wofür verschiedenste Investi-

tionen in Höhe von 6.5 Millionen Franken geplant sind. 85 Prozent davon werden voraussichtlich in den weiteren Ausbau der Wärmeversorgung fließen.

Die LGV wird auch über die nächsten Jahre die Energielandschaft Liechtensteins mitprägen, um so nachhaltige Fortschritte in der Umsetzung der Energiestrategie 2030 und der Energievision 2050 zu ermöglichen. Dabei freut sich die LGV auf die weiterhin konstruktive und professionelle Zusammenarbeit mit dem liechtensteinischen Gewerbe als starkem Partner.

DANK

Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei unseren Kundinnen und Kunden sowie allen Mitarbeitenden der Liechtensteinischen Gasversorgung herzlich bedanken. Nur aufgrund ihres unermüdlichen Engagements und des entgegengebrachten Vertrauens ist es möglich ein guter und verlässlicher Partner zu sein.

PETER GERNER
Verwaltungsratspräsident

MICHAEL BAUMGÄRTNER
Geschäftsleiter

Die Liechtensteinische Gasversorgung

ORGANE

VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrates:

PETER GERNER , Schaan	Präsident	bis 16.12.2021
NICOLE KAISER , Ruggell	Vizepräsidentin	bis 31.12.2023
PETER GRAF , St. Gallen	Mitglied	bis 31.12.2023
DOMINIK OEHRI , Gamprin-Bendern	Mitglied	bis 16.12.2021
FERDINAND SCHURTI , Triesen	Mitglied	bis 16.12.2021



VERWALTUNGSRAT (v.l.): Ferdinand Schurti, Peter Graf, Peter Gerner, Dominik Oehri, Nicole Kaiser

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 25. Februar 2021 den von der Geschäftsleitung erstellten Jahresbericht sowie die Jahresrechnung genehmigt. Der Bericht der Revisionsstelle vom 2. März 2021 wurde zur Kenntnis genommen.

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz vom 1. Dezember 2016 über die Liechtensteinische Gasversorgung) stellen wir den Antrag auf Genehmigung des Geschäftsberichts (Jahresbericht und Jahresrechnung) durch die Regierung.

GESCHÄFTSLEITUNG

Mitglieder der Geschäftsleitung:

MICHAEL BAUMGÄRTNER
BRUNO BROGER

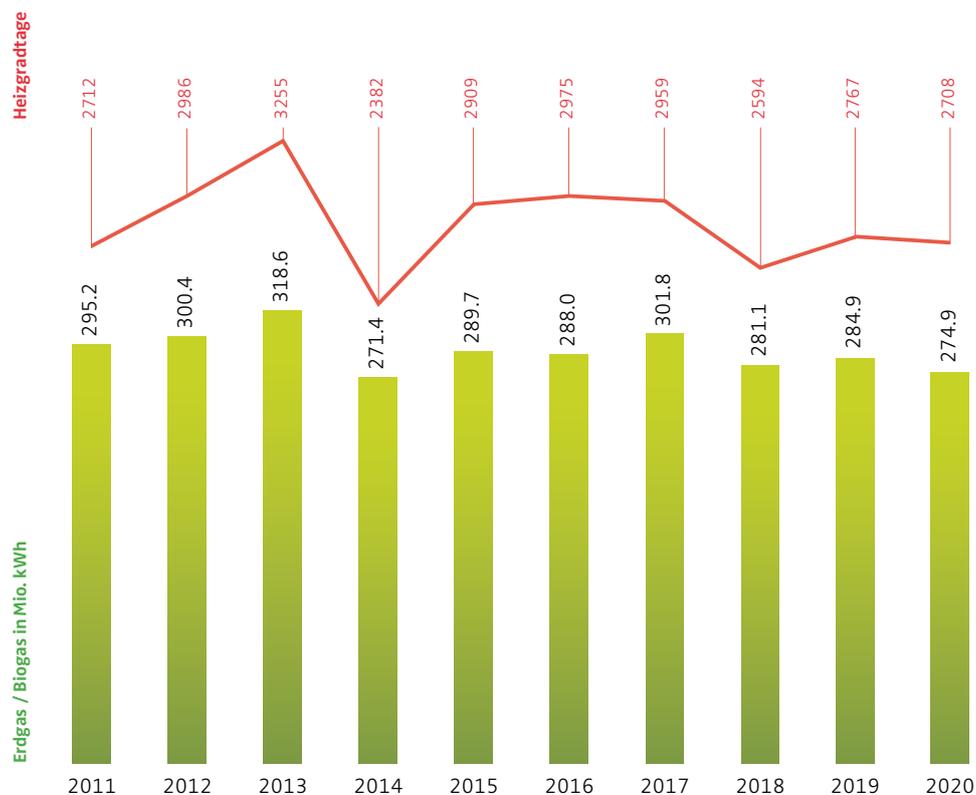
Geschäftsleiter
Leiter Technik (Geschäftsleiter-Stellvertreter)



GESCHÄFTSLEITUNG (v.l.): Michael Baumgärtner, Bruno Broger

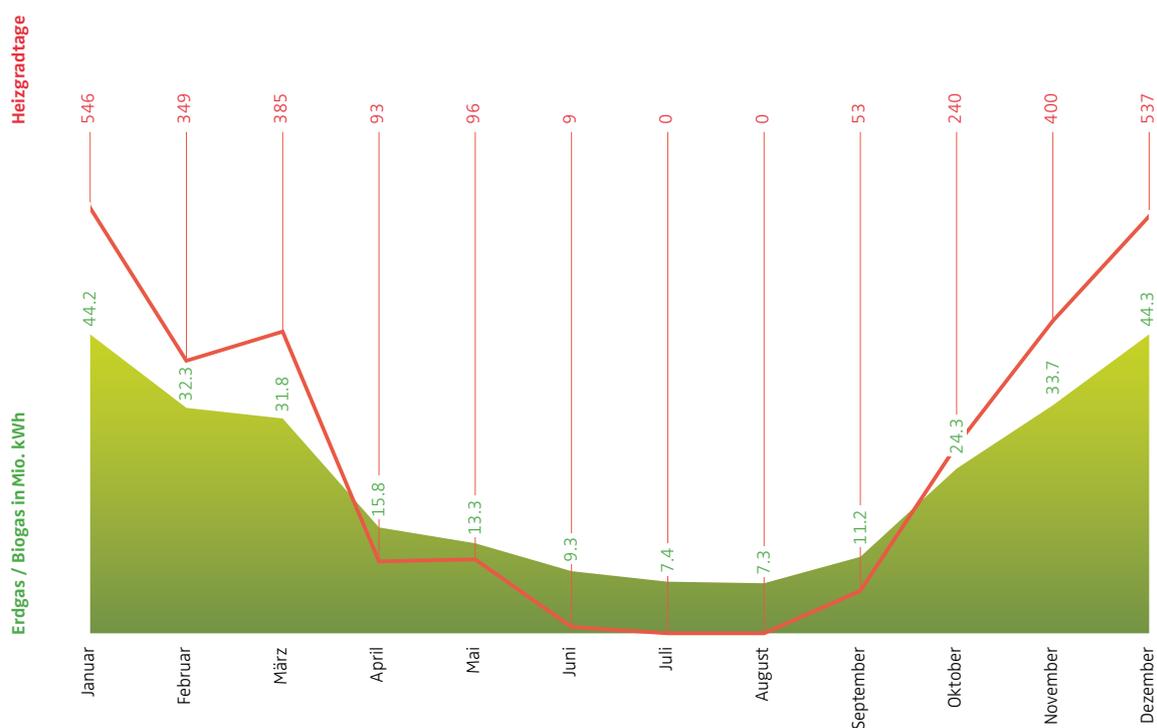
ÜBERBLICK KENNZAHLEN

	2020	2019
Gasnetz		
Netzlänge (alle Druckstufen) ²⁺⁴⁾	442.3 km	439.5 km
Erstellte Leitungen ⁴⁾	3.6 km	5.4 km
Netzanschlüsse total ²⁾	5'276 Stk.	5'274 Stk.
Gaszähler total ²⁺³⁾	4'758 Stk.	4'715 Stk.
Gaszähler mit Smart Meter	92 %	89 %
Transportierte Gasmenge (Hs) ¹⁾	274.9 Mio. kWh	284.9 Mio. kWh
Höchste Stundenleistung	102'950 kW	102'910 kW
Gashandel		
Gasverkauf (Hs) ¹⁾ (Import Erdgas / Produktion Biogas)	267.2 Mio. kWh	279.1 Mio. kWh
Biogas-Eigenproduktion (Hs) ¹⁾	7.7 Mio. kWh	7.6 Mio. kWh
Biogas-Verkauf (Hs) ¹⁾	6.7 Mio. kWh	6.4 Mio. kWh
CO ₂ -Reduktion durch Biogas	1'327 t	1'267 t
Gas-Treibstoffverbrauch (Hs) ¹⁾ (mit 20 % Biogas-Anteil)	0.8 Mio. kWh	1.6 Mio. kWh



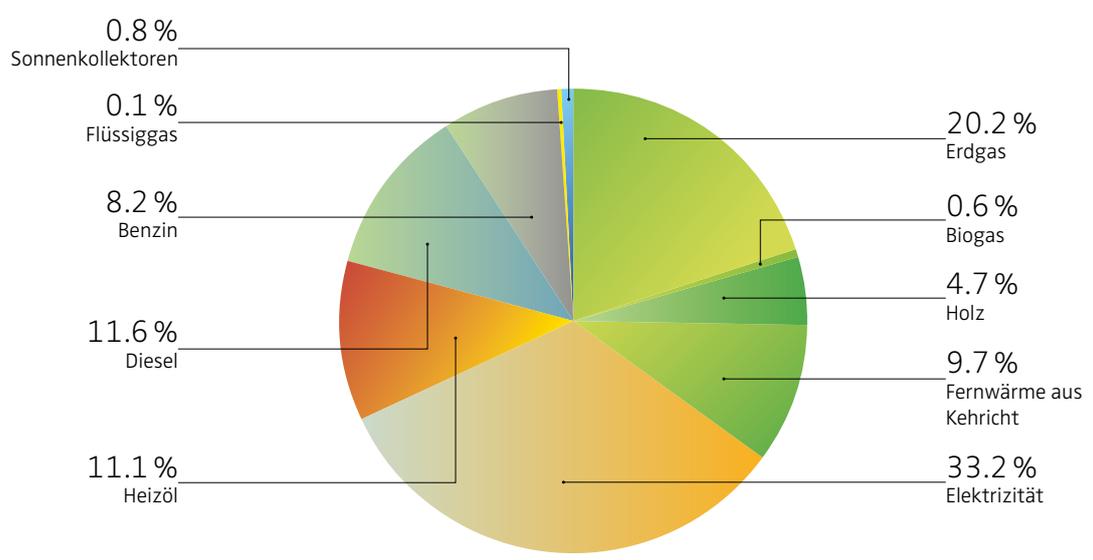
Transportierte Gasmenge Jahresvergleich in Mio. kWh und Heizgradtage

	2020	2019
Wärmeversorgung		
Wärme- und Kälteverkauf	20.8 Mio. kWh	21.0 Mio. kWh
Stromverkauf	1.7 Mio. kWh	2.2 Mio. kWh
Erdgas- / Biogaseinkauf (Hs) ¹⁾	11.6 Mio. kWh	17.2 Mio. kWh
Holzeinkauf	6.0 Mio. kWh	5.8 Mio. kWh
Abwärmeeinkauf (KVA)	7.7 Mio. kWh	3.1 Mio. kWh
Stromeinkauf	0.4 Mio. kWh	0.3 Mio. kWh
Öleinkauf	0.1 Mio. kWh	0.3 Mio. kWh
Energiezentralen	12	12
Thermische Nennleistung	19'840 kW	17'440 kW
Elektrische Nennleistung	675 kW	675 kW
Netzlänge ²⁺⁴⁾	16.6 km	13.5 km
Wärmezähler total ²⁺³⁾	177	145
Allgemein		
Nettoumsatzerlöse	CHF 23.3 Mio.	CHF 25.4 Mio.
Jahresgewinn	CHF 2.8 Mio.	CHF 2.5 Mio.
Gesamtinvestitionen	CHF 7.5 Mio.	CHF 4.5 Mio.
Investitionen Gasnetz	CHF 1.4 Mio.	CHF 0.9 Mio.
Investitionen Wärme / Biogas	CHF 5.9 Mio.	CHF 3.4 Mio.
Anzahl Mitarbeitende (FTE, Durchschnitt)	15.3	15.3

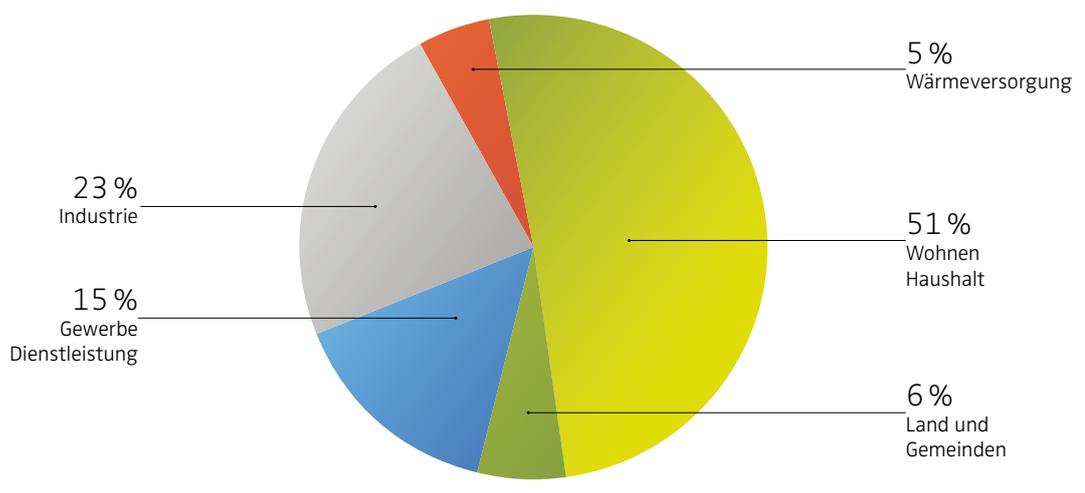


Transportierte Gasmenge Monatsvergleich in Mio. kWh und Heizgradtage 2020

ÜBERBLICK KENNZAHLEN



Anteil der verschiedenen Energieträger am Gesamtenergieverbrauch 2019 in Liechtenstein
(Quelle: Amt für Statistik / Energiestatistik 2019)



Gasverbrauch nach Kundengruppen 2020



KRNPOWER US TRESA

VOLVO

FH

FL 17510

Gasnetz-Infrastruktur

Über 400 Kilometer Gasleitungen sorgen für eine sichere und ganzjährig verfügbare Energieversorgung in Liechtenstein.

HOCHDRUCKANLAGEN (BETRIEBSDRUCK < 64 BAR)

Die Gashochdruckleitung der LGV verläuft von Ruggell bis Balzers und weist eine Länge von 26.7 km auf. In der Zollmessstation Ruggell erfolgen die Übernahme des importierten Erdgases sowie die Druck- und Mengenregelung. Die Überwachung und Steuerung dieser Anlage erfolgt über die LGV-Leitwarte. Neben der Zollmessstation in Ruggell und einer Schieberstation in Balzers betreibt die LGV drei Druckreduzierstationen, in welchen das Gas in das Mittel- und Niederdrucknetz eingespeist wird.

Die Hochdruckanlagen der LGV dienen nicht nur der Versorgung Liechtensteins, sondern auch dem überregionalen Gastransport. Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 274.9 Mio. kWh Gas über das Netz der LGV transportiert und bis zu den Kunden verteilt. Die höchste Stundentransportleistung für Liechtenstein betrug 102'950 kW.

Die direkt an das Hochdrucknetz angeschlossene Gas-Tankstelle in Vaduz wurde am 31. Dezember 2020 ausser Betrieb genommen.

LEITTECHNIK, FERNÜBERWACHUNG UND ENERGIEDATENMANAGEMENT

Die LGV-Leitwarte mit den angeschlossenen Aussenanlagen dient vorrangig der automatisierten Fernüberwachung und der Sicherstellung einer unterbrechungsfreien Energieversorgung sowie einer stabilen Netzfahrweise.

Die Daten aus der Fernüberwachung sind auch ein wesentlicher Bestandteil des im Zuge der Gasmarktliberalisierung aufgebauten Energiedatenmanage-

ment-Systems. Diese Daten bilden die Grundlage für die Bilanzierung der Transiteure sowie der Versorger in Liechtenstein. Gleichzeitig können damit Prognosen für die Langfristplanung erstellt und die erforderlichen Transportkapazitäten im vorgelagerten Netz beschafft werden.

MITTELDRUCKANLAGEN (BETRIEBSDRUCK < 5 BAR)

Ausgehend von den drei Druckreduzierstationen in Ruggell, Schaan und Balzers bzw. von der Notversorgungsstation Buchs verläuft das 52.1 km lange Mitteldrucknetz durch das ganze Land und stellt die Verbindung zu den strategisch positionierten Orts- und Betriebsversorgungsstationen her.

In insgesamt 27 Ortsversorgungsstationen wird der Gasdruck auf 100 mbar reduziert und in das Niederdrucknetz übergeben. Für die Belieferung von Grosskunden und Kunden mit speziellen Druckanforderungen stehen insgesamt 30 individuell angepasste Betriebsversorgungsstationen zur Verfügung. 2020 erfolgte die Rohrnetzkontrolle des Mitteldruckgasnetzes in den Gemeinden Eschen-Nendeln, Gamprin-Bendern, Mauren-Schaanwald, Ruggell und Schellenberg.

NIEDERDRUCKANLAGEN (BETRIEBSDRUCK < 100 MBAR)

Ende 2020 umfasste das Niederdrucknetz der LGV 363.5 km Leitungen sowie knapp 5'300 Hausanschlüsse und rund 8'000 erdverlegte Absperrarmaturen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden 3.6 km Niederdruckleitungen errichtet. Neben der Verlegung mehrerer Verbindungsleitungen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit wurde vor allem in die

Verdichtung des bestehenden Netzes investiert.

Bei Leitungsumlegungen aufgrund von Bautätigkeiten Dritter (Strassenbau, Ver- und Entsorgungsleitungen, Überbauungen etc.) ist aufgrund des wachsenden Leitungsbestands und des Umfangs der Bautätigkeiten ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen.

Die periodischen Kontroll- und Überwachungstätigkeiten (Schieber- und Netzkontrollen etc.) erfolgten planmässig. 2020 erfolgte die Rohrnetzkontrolle des Niederdruckgasnetzes in den Gemeinden Eschen-Nendeln, Gamprin-Bendern, Mauren-Schaanwald, Ruggell und Schellenberg. Bei dieser Überprüfung werden die erdverlegten Gasleitungen mit einem hochempfindlichen Gasprüfgerät begangen oder es wird ein spezielles Gassprüffahrzeug mit entsprechenden Messeinrichtungen eingesetzt. Bereits kleinste Spuren von Methan (Erdgas) werden hierbei detektiert. Gleichzeitig findet eine visuelle Kontrolle der Leitungstrassen statt. Weiter wurde 2020 bei allen Netzanschlüssen, über die seit einem längeren Zeitraum kein aktiver Gasbezug erfolgte, eine sicherheitstechnische Kontrolle (Dichtigkeit, Kennzeichnung etc.) sowie eine Bedarfsprüfung durchgeführt. Nicht mehr benötigte Anschlüsse wurden im Einvernehmen mit den Kunden vom Gasnetz getrennt.

MESSTECHNIK / SMART-METER

Die Gesamtzahl der aktiven Messpunkte erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 43 Gaszähler. Auf Ende des Geschäftsjahres waren 4'758 Gaszähler in Betrieb. Bei rund 300 Kunden wurde der Gaszähler wegen des Ablaufs der Eichfrist bzw.



des Umbaus auf übertragungsfähige Zähler ausgetauscht. Bei jeder Zählermontage, sowohl bei Neuanlagen als auch im Zuge des Zählerwechsels, führen die Mitarbeitenden der LGV im Interesse der Sicherheit eine visuelle Kontrolle und Dichtheitsprüfung der Inneninstallation durch.

Von 4'380 der insgesamt 4'758 aktiven Messstellen werden die Zählerstände bereits automatisch übertragen und in das Energiedatenmanagement-System der LGV importiert. Im Zuge des gemäss Eichgesetz erforderlichen Turnuswechsels der Gaszähler werden bis in wenigen Jahren alle Zähler in der Lage sein, den Gaszählerstand elektronisch zu übertragen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden auch die für die Datenübertragung erforderlichen Installationsarbeiten vor Ort abgeschlossen sein. Der Schwerpunkt der Smart-Meter-Aktivitäten lag 2020 in der Gemeinde Schaan.

NETZBENUTZUNGSKOSTEN

Die Netzbenutzungspreise werden von der Kommission für Energiemarktaufsicht (EMK) genehmigt. Dieses Gremium bewilligt jeweils die Sätze für die Systemdienstleistung (inkl. Messwe-

sen) sowie für den Arbeits- und Leistungspreis. Dabei wird von einem externen Spezialisten – vergleichbar mit einem Revisor – das Geschäftsfeld Gasnetz durchleuchtet. Schwerpunkte sind unter anderem die Ausschliessung von Quersubventionen anderer Geschäftsfelder, das Verhindern der Diskriminierung einzelner Kunden oder Kundengruppen sowie der regionale Benchmark.

Die Preise und die allgemeinen Netzbedingungen sind gemäss Gasmarktgesetz

(GMG) so zu gestalten, dass die notwendigen Investitionen in die Netze so vorgenommen werden können, dass deren Lebensfähigkeit gewährleistet ist. Entgegen der im Geschäftsbericht offengelegten Finanzbuchhaltung werden bei der Betriebsbuchhaltung auch kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen berücksichtigt. Bei dieser Kostenrechnung resultiert kein bzw. nur ein marginaler Gewinn.

NUTZUNG DES BESTEHENDEN GASNETZES FÜR REGENERATIVE UND SYNTHETISCHE GASE

Der Einsatz erneuerbarer Gase wird in den kommenden Jahren vermehrt an Bedeutung gewinnen. Die LGV-Biogasanlage bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Bendorf speist seit 2013 sowohl in das Nieder- als auch in das Mittel- druckgasnetz ein.

Die Produktion von grünem Wasserstoff (H₂) mittels überschüssigem Solar- und Windstrom sowie die Einspeisung in das bestehende Gasnetz werden europaweit vorangetrieben und sind in Feldversuchen bereits Realität. Neben dezentralen Insel-Anlagen mit einem bis zu vollumfänglichen Wasserstoffanteil ist davon auszugehen, dass auch der Wasserstoffanteil im europäischen Gasnetz steigen wird. Gemäss SVGW-Richtlinie G18 sind im Gasnetz derzeit zwei Prozent H₂ erlaubt. Die LGV hat daher 2020 proaktiv damit begonnen, alle jemals im Netz eingebauten Bauteile und Materialien zu erfassen sowie auf deren Wasserstoffbeständigkeit zu überprüfen.

Erdgas- und Biogasmarkt Liechtenstein

Erdgas / Biogas ist ein wichtiger Energieträger in Liechtenstein und steht nach der Elektrizität an zweiter Stelle des liechtensteinischen Gesamtenergieverbrauchs mit einem Anteil von 21 Prozent¹⁾. Dank der sauberen Verbrennung vermindert Erdgas massiv den Ausstoss von Luftschadstoffen wie Stickoxiden oder Schwefel und gibt deutlich weniger Feinstaub in die Luft ab als Heizöl.

Der Einsatz von Erdgas reduziert den CO₂-Ausstoss im Vergleich zu Heizöl um rund 25 Prozent. Durch die Beimischung von Biogas, anderen erneuerbaren Gasen oder Wasserstoff werden die CO₂-Emissionen nochmals erheblich verringert.

Die im Marktgebiet Liechtenstein verbrauchte Gasmenge verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozent. Neben der Witterung und der Energiemix-Veränderung der Wärmeversorgung ist dieser Rückgang ebenfalls auf die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie zurückzuführen. Im Industriesektor mussten einige Unternehmungen ihre Produktion drosseln oder teilweise vorübergehend einstellen. Etliche Branchen (Bildung, Gastronomie und Hotellerie, Sport- und Freizeitbranche, Veranstaltungssektor etc.) hatten fast das ganze Jahr massive Ausfälle zu verzeichnen.

BIOGAS «MADE IN LIECHTENSTEIN»

Das Biogas bzw. die «grüne», umwelt- und klimafreundliche Energie «made in Liechtenstein», welche bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Bendern produziert wird, konnte erfreulicher-

weise nochmals um 0.1 Mio. kWh (+1 Prozent) auf 7.7 Mio. kWh gesteigert werden. Es reicht weiterhin zur Belieferung aller bestehenden LGV-Biogaskunden in Liechtenstein aus.

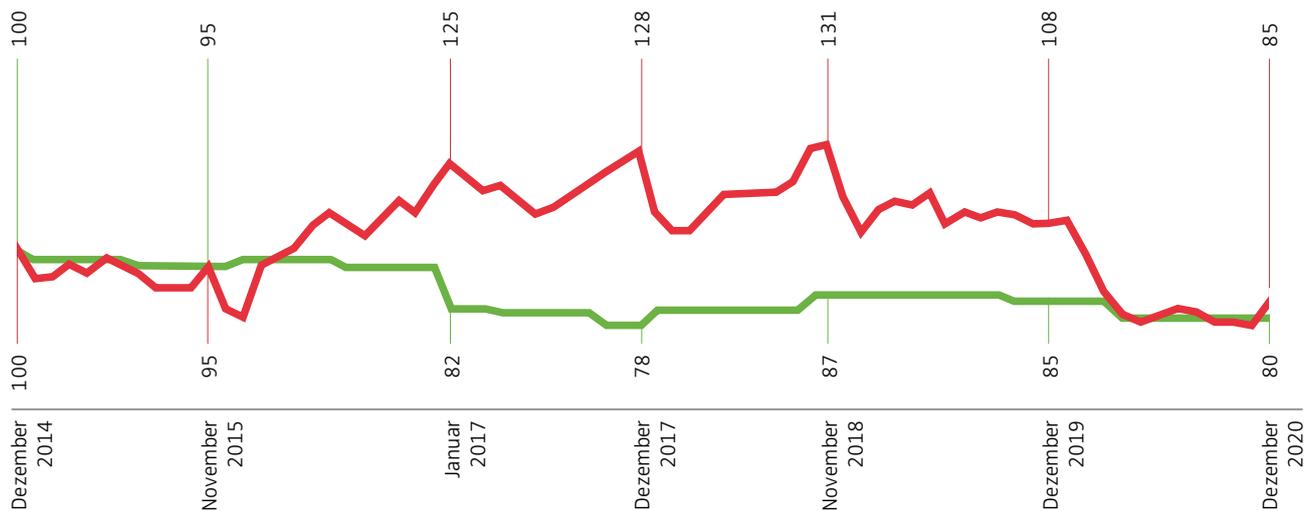
Im Geschäftsjahr 2020 konnte der Verkauf von Biogas um 0.3 Mio. kWh (+5 Prozent) auf 6.7 Mio. kWh gesteigert werden. Dadurch konnten 1'327 Tonnen CO₂ reduziert werden. Die Biogas-Überdeckung bzw. -Mehrproduktion im Vergleich zum Absatz wird in der sogenannten Clearingstelle des Verbandes der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) virtuell gelagert. Dabei werden alle Erzeugungs- und Verbrauchsmengen von erneuerbaren Gasen erfasst und von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) überwacht. Die abweichend zum Verbrauch produzierten Mengen werden gehäuft und bei einem allfälligen Ausfall der Klärgas-

Zufuhr oder einem Betriebsunterbruch der Biogasanlage verwendet.

Rund 7 Prozent aller LGV-Gaskunden beziehen einen Anteil von 5, 20 oder 100 Prozent Biogas. Von diesen Gaskunden sind rund 74 Prozent der Kundengruppe «Wohnen Haushalt» zugeteilt. Die Kundengruppe «Land und Gemeinden» hat den höchsten Biogasverbrauch.

ERDGAS / BIOGAS ALS TREIBSTOFF

Gas als Treibstoff (Compressed Natural Gas CNG) beinhaltet bei der LGV-Tankstelle in Bendern einen Biogas-Anteil von 20 Prozent. Da das komplette Jahr 2020 keine LIEmobil-Gasbusse mehr eingesetzt worden sind, hat sich der Treibstoffverbrauch in diesem Jahr um 0.8 Mio. kWh (-50 Prozent) auf 0.8 Mio. kWh reduziert.



Entwicklung Heizölpreis und LGV-Erdgaspreis 12/2014 bis 12/2020
 (Basis: 2'000 Liter Heizöl, Durchschnittspreise Bundesamt für Statistik /
 Erdgas vergleichbare Bezugsmenge (20'000 kWh), indexierte Basis 12/2014 = 100)

Aufgrund der negativen Absatzentwicklung und anstehender Umbauten und Investitionen an der Gas-Tankstelle in Vaduz wurde diese Anlage per Ende 2020 ausser Betrieb genommen. Die weitere Verwendung der technischen Einrichtungen und der Baustruktur ist derzeit in Abklärung.

**GASBESCHAFFUNG:
 ERDGASPREISENTWICKLUNG**

Die LGV steht für eine langfristige, preis-stabile und sichere Energieversorgung. So werden laufend die Märkte beobachtet und es wird versucht, für die LGV-Kunden attraktive Preiskonditionen zu ermöglichen. Obwohl keine direkte Preisbindung zwischen Erdöl und Erdgas mehr besteht, haben die Börsenkurse des Erdöls Auswirkungen auf den Erdgaspreis. Die Börsenpreise für Erdgas haben sich von Anfang bis Mitte Kalenderjahr halbiert, um dann wieder

Ende Kalenderjahr 2020 ungefähr auf Anfangsniveau zu gelangen. Diese Entwicklung ist einem Überangebot infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit einhergehenden Weltwirtschaftskrise geschuldet gewesen.

Die Strategie der LGV basiert auf einer flexiblen Beschaffung mit zeit- und mengenfixierten Termin- und Spotmarkteinkäufen. Die LGV hat mittels Terminmarkt-Einkäufen bereits einen hohen Anteil des Jahresbedarfs für 2021 beschafft. Dadurch entsteht eine grosse Preis-Planungssicherheit. Die liechtensteinischen Erdgas-Energiepreise liegen bei den preiswertesten im Vergleich zum Angebot der Schweizer Energieversorger.

GASMARKTLIBERALISIERUNG

Mit der Gasmarktliberalisierung können Gasversorger diskriminierungs-

frei am liechtensteinischen Gasmarkt teilnehmen und liechtensteinische Endkunden können ihr Versorgungsunternehmen frei wählen.

PREISVERGLEICH ZU HEIZÖL

Die Grafik zeigt den Preisvergleich Erdgas / Heizöl ab dem Jahr 2014 und verdeutlicht, dass LGV-Erdgas in den vergangenen Jahren deutliche Preisvorteile gegenüber dem Heizöl aufgewiesen hat. Nach einer parität-ähnlichen Situation über das Kalenderjahr 2020 hat sich der Vergleich zum Ende des Jahres zugunsten von LGV-Erdgas wieder in eine gewohnte Richtung gewandelt.

Thermische Energie – effizient und umweltfreundlich

Die LGV hat sich über die letzten Jahrzehnte im Zeichen des Service public etabliert und steht für Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit. Dabei rückte zusätzlich die Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit über die letzten Jahre vermehrt in den Fokus.

Die Umsetzung eines Teils der Energiestrategie 2030 mit der Forcierung der Wärmeversorgung steht ebenfalls klar im Einklang mit dem Service public. Die positive Entwicklung der Wärmekunden um 22 Prozent auf 177 war auch im Geschäftsjahr 2020 äusserst erfreulich. Infolge der milden Witterung im 2020 blieb der Verkauf thermischer Energie mit 20.8 Mio. kWh dennoch knapp unter dem Vorjahresniveau.

Bei der Konzeption und Realisierung ihrer Projekte setzt die LGV unter Berücksichtigung von Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit das Augenmerk auf Energieeffizienz und die Ökologisierung – wenn möglich mit Integration einheimischer erneuerbarer Energien. Bei der Wärmeversorgung werden derzeit etliche Projekte umgesetzt oder evaluiert. Ausserdem wird weiterhin der Schwerpunkt in die Netzverdichtung und Kundenakquisition gesetzt.

Bereits erschlossene Wärmeversorgungsgebiete sollen eine höchstmögliche Anschlussquote aufweisen. Die LGV setzt und setzt mit ihren Wärme-Projekten einen sehr wichtigen Teil der liechtensteinischen Energiestrategie um. Schwerpunkte dabei sind die Re-

duktion von Treibhausgasen, die Steigerung der Energieeffizienz und die Forcierung erneuerbarer Energien.

In Eschen, Triesen und Triesenberg wird hauptsächlich der einheimische Energieträger Holz eingesetzt. In Bendern, Schaan und allenfalls kurz- bis mittelfristig in Vaduz wird mit Abwärme der Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs thermische Energie zum Heizen und für Brauchwarmwasser bereitgestellt. Für Gamprin ist die Nutzung der Abwärme von gereinigtem Abwasser, für Ruggell die Verwendung von Grundwasser in vertiefter Abklärung.

FERNWÄRMEVERSORGUNG SCHAAN (AB KVA BUCHS)

Die Hauptleitungen der Fernwärmeversorgung Schaan ab der KVA Buchs wur-

den letztjährig entlang der «Zollstrasse» um ungefähr 250 Laufmeter in Richtung Osten verlängert. Diese sollen kurzfristig in Richtung Süden bis zur «Wiesengass» erweitert werden. Ab diesem Punkt sollen die Hauptleitungen aufgeteilt werden – ein Strang nach Osten ins Schaaner Zentrum und einer nach Süden in Richtung Vaduz. Die Fernwärmeversorgung ist mit der thermischen Energie, erzeugt aus regionalem Abfall, nahezu CO₂-frei und somit äusserst ressourcen- und umweltschonend.

WÄRMEVERSORGUNG TRIESEN

Bei der Wärmeversorgung Triesen wurden die beiden Heizzentralen «Gemeindezentrum» und «Schulen» am Standort Gemeindezentrum an der «Dröschistrasse» zusammengelegt und erweitert. Nun dienen zur Energieerzeugung ein

Holz hackschnitzelkessel, zwei Blockheizkraftwerke (BHKW bzw. KWK), zwei Wärmepumpen, eine Gasdoppelkesselanlage, eine Dach- und eine Wand-Photovoltaikanlage. Zur Optimierung der Produktion thermischer Energie wurde zusätzlich ein Wärmespeicher mit etwa 30 Kubikmetern Fassungsvermögen erstellt. Die Gesamtanlage erlaubt, eine je nach Jahreszeit optimale Kombination der verschiedenen Energieerzeugungsanlagen zu verwenden. An oberster Priorität steht dabei die Nutzung thermischer Energie mittels Holz aus heimischen Wäldern.

WÄRMEVERSORGUNGEN BENDERN, ESCHEN UND TRIESENBERG – NETZERWEITERUNGEN

In den Wärmeversorgungen Bendern, Eschen und Triesenberg wurde jeweils der Versorgungs-Perimeter erweitert.

Bei der Wärmeversorgung Bendern wurden entlang der «Schaaner Strasse» die Leitungen in Richtung Norden bzw. zum Gebiet «Under Atzig» verlängert und erste Liegenschaften von Dienstleistungsunternehmen angeschlossen.

In der Gemeinde Eschen wurde durch die Bauverwaltung die «Heragass» saniert. Dabei wurden für die Wärmeversorgung Eschen die Leitungen ab der Kreuzung «St. Martins-Ring» / «Hinterdorf» in Richtung «Kohlplatz» verlängert.

Bei der Wärmeversorgung Triesenberg konnten entlang der «Hofstrasse» und der «Jonabodastrasse» etliche Neukun-

den akquiriert werden. Ableitend wurden in diesem Perimeter die entsprechenden Leitungen verlegt und Gebäude angeschlossen.

WÄRMEVERSORGUNGEN MAUREN, SCHAANWALD UND RUGGELL – NAHWÄRMEVERSORGUNGEN MIT ZUKUNFT

Neben den etablierten Nahwärmeversorgungen in Balzers Brüel, Bendern, Eschen, Triesen und Triesenberg wurde neu auch in Mauren, Schaanwald und Ruggell investiert. In Mauren entsteht beim Neubau des Kindergartens und der Turnhalle auch eine neue Heizzentrale, welche mit der Heizzentrale Gemeindezentrum verbunden werden soll. Hierbei soll Holz der wichtigste Energieträger sein.

In der Arbeitszone Schaanwald wurde eine bestehende Anlage der Gemeinde übernommen und im Sinne der Versorgungssicherheit erneuert. Über die nächsten Jahre sollen einige Gebäude an das Wärmenetz angeschlossen werden.

Im Zuge der Sanierung der «Landstrasse» wurden letztes Jahr die ersten Laufmeter der Hauptleitungen einer neuen Wärmeversorgung Ruggell erstellt. Nebst dem Rathaus und den Schulen sollen etliche private Liegenschaften mit thermischer Energie versorgt werden. Derzeit laufen Abklärungen bezüglich der thermischen Nutzung der Abwärme des Grundwassers.

AUSBLICK – ENTWICKLUNG DES WÄRMEMARKTS

Neben den aufgezeigten Wärmeversor-

gungs-Entwicklungen stehen im Jahr 2021 zusätzliche Projekte und Planungen im Raum:

Bei der Wärmeversorgung Ruggell soll definitiv die langfristige Erzeugungsart thermischer Energie evaluiert und angestossen werden. In Kombination mit dem Amt für Bau und Infrastruktur (ABI), der Gemeinde Ruggell und anderen Werken geht der Leitungsbau weiter zügig voran.

Der Investitionsschwerpunkt liegt, wie in den vergangenen Jahren, unverändert in Schaan. Einerseits wird, wie schon erwähnt, die Hauptleitung weiter nach Süden verlängert. Andererseits werden die bereits verbundenen Nahwärmenetze «Rathaus / SAL» und «Resch» mit dem Nahwärmenetz «Schaan Industrie» über den «Stadtgraba» verbunden. Weiter wird die Wärmeversorgung «Schaan Industrie» bei «Im alten Riet» zur «Industriestrasse» verlängert.

2020 wurden bei der Wärmeversorgung «Vaduz Schwefel» erste wenige Laufmeter des Leitungsnetzes im «Buchenweg» verlegt. Die Leitungen in der «Schwefelstrasse» sollen nach langer Vorlaufzeit im Jahr 2021 in Kombination mit der kommunalen Strassensanierung realisiert werden.

Die LGV setzt mit ihren Wärme-Projekten einen sehr wichtigen Teil der liechtensteinischen Energiestrategie 2030 um. Dies mit den Schwerpunkten der Reduktion von Treibhausgasen, der Steigerung der Energieeffizienz und der Forcierung erneuerbarer Energien.

Umfassendes Risikomanagement-System

Bereits 2012 wurde bei der Liechtensteinischen Gasversorgung ein umfassendes Risikomanagement-System und ein internes Kontrollsystem (IKS) eingeführt.

RISIKOBERICHT

2020 wurden die IKS-Kontrollprozesse für folgende Bereiche überprüft:

- Jahresabschluss
- Sachanlagen
- Energielieferung & Netzbenutzung
- Personal
- Beschaffung Energie

Im Januar 2021 wurde mit externer Unterstützung ein mehrstündiger Workshop durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung durchgeführt. Dabei wurde das IKS behandelt und das Risikomanagement tiefgründig durchleuchtet. Alle Risikoszenarien wurden analysiert und nach Schadensausmass, Eintrittswahrscheinlichkeit und Einfluss auf die Reputation überprüft und bewertet.

Die Überarbeitung wurde von der Geschäftsleitung durchgeführt und im Risikomanagement / IKS-Tool zur Dokumentation eingegeben.

Das Risikomanagementsystem / IKS wird periodisch in den Verwaltungsratsitzungen besprochen. Der Risikobericht wurde dem Verwaltungsrat vorgelegt und genehmigt.

Insgesamt wurden **13 RISIKOSZENARIOEN** bewertet. Die **TOP RISIKEN**, bezogen auf das finanzielle Schadensausmass und die Eintrittswahrscheinlichkeit, sind:

→ **ENERGIEPOLITIK UND REGULIERUNG:**

Aufgrund der Energiepolitik verliert der Energieträger Gas an Bedeutung und der Endverbraucher wendet sich alternativen Energielösungen zu. Dies führt zur Erhöhung der spezifischen Netzbenutzungskosten und sukzessivem Verlust der Marktfähigkeit des Energieträgers Gas. Zusätzlich wirken sich neue Regulierungen nachteilig auf den Geschäftsgang aus.

→ **SUBSTITUIERENDE TECHNOLOGIEN:**

Aufgrund von substituierenden Technologien werden Geschäftsfelder der Firma reduziert (dezentrale Erzeugungsanlagen etc.). Dies führt zu Kundenverlust und Ertragsausfall.

Weitere Risiken sind Liberalisierung, Beschaffung, IT und Datenschutz, Investitionen in erneuerbare Energien, Schlüsselkunden, Projekt- und Prozessmanagement, Personal, Unfall, Pandemie, Versorgungssicherheit, Compliance / Corporate Governance.

Drei dieser Risiken weisen zusätzlich einen hohen Reputationseinfluss auf. Diese sind Unfall, Versorgungssicherheit und Compliance / Corporate Governance.

Im Jahr 2017 fand mit externer Unterstützung ein genereller Review der bis dahin bestehenden Systeme statt. Insbesondere im Bereich der IT-Sicherheit wurden hierbei zusätzliche Massnah-

men gesetzt. Gleichzeitig wurde ein neues IT-Systemtool für das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem implementiert.

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement obliegt dem Verwaltungsrat, die Umsetzung der Risikopolitik ist Aufgabe der Geschäftsleitung. Die Risikomanagement-Organisation, die Kompetenzen sowie die damit zusammenhängenden Verantwortlichkeiten sind eindeutig definiert.

Die klare Zuordnung der Aufgaben im Zusammenhang mit dem Risikomanagement bildet eine wichtige Grundlage eindeutiger, störungsfreier und überwachbarer Risikomanagement-Prozesse ab.

Jährlich wird der Verwaltungsrat mittels schriftlichem Bericht über den Stand und die Entwicklungen des Risikomanagements informiert. Dabei sind alle relevanten Dokumente und Unterlagen zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem zentral abgelegt. Massnahmen zur Verminderung / Vermeidung der Risiken wurden getroffen und werden laufend ergänzt.

STATEMENT ZUR CORONA-VIRUS-PANDEMIE

Das Risiko einer Pandemie ist im Risikomanagement abgebildet. Die Analysen und Risiko-Abschätzungen wurden innerhalb der Geschäftsleitung getätigt



und die Massnahmen unter Absprache mit dem Verwaltungsrat laufend entschieden und umgesetzt.

Die Schweizer Gaswirtschaft hat bereits 2018/19 im Rahmen des Projekts «Schutz kritischer Infrastrukturen (SKI)» gemeinsam mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) und dem Bundesamt für Energie (BFE) für eine Pandemie durch ein neues Grippevirus eine Resilienz-Analyse durchgeführt.

Das angenommene Szenario ähnelt der anfänglichen Coronavirus-Pandemie (überregionale Ausbreitung, leichte Übertragbarkeit, hohe Infiziertenrate, kurzfristig kein Impfstoff verfügbar etc.).

Die Auswirkungen auf den Betrieb ergäben sich primär durch den temporären Ausfall eines Grossteils der Mitarbeitenden. Nicht sicherheitsrelevante Projekte

(z.B. Bauprojekte) müssten gestoppt werden, der Fokus würde auf wichtige betriebs- und sicherheitsrelevante Aufgaben beschränkt. Die LGV wäre aber weiterhin in der Lage, allfällige Betriebsstörungen zu beheben und die Integrität und den sicheren Betrieb der Anlagen zu gewährleisten. Die Gas- und Wärmeversorgung kann über einen längeren Zeitraum mit reduziertem Personal unterbrechungsfrei aufrechterhalten werden.

Die Betriebsführung systemrelevanter Energieerzeugungs- und Energieversorgungsanlagen hat trotz der anspruchsvollen und einschränkenden Situation über das gesamte Geschäftsjahr 2020 einwandfrei funktioniert. Dieser Umstand ist hauptsächlich dem achtsamen und fachkundigen Einsatz aller Mitarbeitenden zu verdanken.

CORPORATE GOVERNANCE

Neben der Verantwortung gegenüber dem Land Liechtenstein als alleinige Eigentümerin der LGV ist es das wichtigste Anliegen der LGV und ihrer Mitarbeitenden, die Geschäfte so zu führen, dass ein Mehrwert für die Kunden und die Bevölkerung geschaffen werden kann.

Die Corporate Governance-Bestimmungen sollen eine verantwortungsvolle und nachhaltige Führung und Kontrolle von Unternehmen sicherstellen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der LGV erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der «Empfehlungen zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein» in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wurde.

Aktiven	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Anlagevermögen		
Sachanlagen	43'965'528	39'894'459
Grundstücke, Rechte an Grundstücken, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschliesslich der Bauten auf fremden Grundstücken	6'333'809	6'236'695
Technische Anlagen und Maschinen	37'321'994	33'261'528
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	309'725	396'236
Total Anlagevermögen	43'965'528	39'894'459
Umlaufvermögen		
Vorräte	151'425	164'511
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	151'425	164'511
Forderungen	7'868'309	7'685'471
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'233'309	7'050'471
Sonstige Forderungen	635'000	635'000
Guthaben bei Banken, Postscheckguthaben, Schecks, Kassenbestand	23'053'577	22'671'273
Total Umlaufvermögen	31'073'311	30'521'255
Rechnungsabgrenzungsposten	666'327	554'472
Total Aktiven	75'705'166	70'970'186

Passiven	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Eigenkapital		
Dotationskapital	34'900'000	34'900'000
Gewinnreserven	3'490'000	3'490'000
Gesetzliche Reserve	3'490'000	3'490'000
Gewinnvortrag	14'051'099	12'273'074
Jahresgewinn	2'839'553	2'540'035
Total Eigenkapital	55'280'652	53'203'109
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	669'551	690'445
Steuerrückstellungen	252'000	218'000
Sonstige Rückstellungen	13'607'800	13'467'800
Total Rückstellungen	14'529'351	14'376'245
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'347'888	2'667'057
Sonstige Verbindlichkeiten	336'392	470'072
Total Verbindlichkeiten	5'684'280	3'137'129
Rechnungsabgrenzungsposten	210'883	253'703
Total Passiven	75'705'166	70'970'186

	Rechnung 2020 CHF	Rechnung 2019 CHF
Nettoumsatzerlöse	23'346'894	25'370'703
Bestandesänderung von Rückstellungen	–	384'650
Bestandesänderung von fertigen Erzeugnissen	6'700	12'300
Aktivierete Eigenleistungen	450'000	–
Sonstige betriebliche Erträge	144'721	153'810
Materialaufwand		
– Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-13'747'090	-15'846'882
– Aufwendungen für bezogene Leistungen	-363'875	-236'912
Bestandesänderung von Rückstellungen	-140'000	-640'800
Personalaufwand		
– Löhne und Gehälter	-1'683'391	-1'749'932
– Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung CHF 287'024 (2019: CHF 309'144)	-340'694	-364'306
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
– Auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-3'425'066	-2'846'721
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
– Unterhalt, Service und Reparatur	-305'953	-300'323
– Übriger Personalaufwand	-58'261	-93'819
– Sonstige	-835'441	-1'001'899
EBIT (Betriebsergebnis)	3'048'544	2'839'869
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69'167	5'975
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28'035	-87'151
EBT (Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit)	3'089'676	2'758'693
Steuern auf das Ergebnis	-250'123	-218'658
EAT (Ergebnis nach Steuern)	2'839'553	2'540'035
Sonstige Steuern	–	–
Jahresgewinn	2'839'553	2'540'035
Gewinnausschüttung gemäss Eignerstrategie	851'866	762'010

	Rechnung 2020 CHF	Rechnung 2019 CHF
Jahresgewinn	2'839'553	2'540'035
Abschreibungen	3'425'066	2'846'721
+/- Rückstellungen	153'106	257'769
+/- Verbindlichkeiten	2'547'151	-2'599'589
+/- Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-42'820	148'703
+/- Vorräte	13'086	39'324
+/- Forderungen	-182'838	-23'758
+/- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-111'855	-157'724
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	8'640'449	3'051'481
Investitionen in Sachanlagen	-7'496'135	-4'451'747
Investitionen in Finanzanlagen	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'496'135	-4'451'747
Gewinnausschüttung	-762'010	-689'098
Erhöhung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-
Verminderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-762'010	-689'098
Veränderung Fonds flüssige Mittel	382'304	-2'089'364
Rekapitulation		
Anfangsbestand an liquiden Mitteln	22'671'273	24'760'637
Endbestand an liquiden Mitteln	23'053'577	22'671'273
+/- Fonds liquide Mittel	382'304	-2'089'364

Anhang zur Jahresrechnung 2020

ALLGEMEINE HINWEISE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss Art. 1045 ff. PGR (Personen- und Gesellschaftsrecht) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften gemäss Art. 20 GMG (Gasmarktgesetz) und ableitend gemäss Art. 1063 bis 1130 PGR für bestimmte Gesellschaftsformen.

Das oberste Ziel der Rechnungslegung ist die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung der Jahresrechnung waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden massgebend. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken. Für die Umrechnung der Fremdwährungen am Bilanzstichtag in Schweizer Franken wurde der Steuerskurs verwendet.

Die **SACHANLAGEN** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und werden, soweit abnutzbar, um planmässige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nach Massgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig (pro rata temporis).

Abweichungen von den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen, Bilanzierungsmethoden, Rechnungslegungsvorschriften gemäss PGR bestehen bei folgenden Positionen:

Die Bewertung der **ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips. Dabei wird der durchschnittliche Einstandspreis dem letzten Bezugspreis gegenübergestellt und der Niederstwert angesetzt. Ferner wird das steuerlich zulässige Warendrittel gebildet.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung zu tragen. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist pauschal durch den Delkredereabschlag von 10 Prozent (Inland und Ausland) berücksichtigt.

Die **STEUERRÜCKSTELLUNGEN** berücksichtigen die ermittelten Ertragssteuern für das Berichtsjahr.

Die **SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

VERBINDLICHKEITEN sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die **NETTOUMSATZERLÖSE** werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Leistung erbracht ist.

DARSTELLUNGSSTETIGKEIT

Eine Abweichung von der Darstellungsstetigkeit in der Bilanz und der Erfolgsrechnung besteht nicht. Die Jahresbeträge in der Bilanz und Erfolgsrechnung sind mit den Werten aus der Vorperiode vergleichbar.

In der Darstellungsstetigkeit des Anlagevermögens besteht eine Abweichung: Bei der Bearbeitung der Anlagenbuchhaltung 2020 wurde festgestellt, dass im Geschäftsjahr 2019 bei einer erfolgsneutralen Umbuchung der aktivierten Eigenleistungen die Zugänge als auch die Abschreibungen CHF 450'000 zu niedrig festgehalten wurden. Ableitend wurden auch die Anschaffungskosten per 31.12.2019 sowie die akkumulierten Abschreibungen per 31.12.2019 CHF 450'000 zu niedrig festgehalten. Dieser Umstand wurde mit dem Jahresabschluss 2020 korrigiert und hat auf das Ergebnis 2019 sowie 2020 keinen Einfluss.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres nachfolgend dargestellt:

Sachanlagen (in CHF)	Grundstücke, Rechte an Grundstücken, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschliesslich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Total
Anschaffungskosten 01.01.	10'602'380	120'034'608	2'656'477	133'293'465
Zugänge	100'771	7'343'655	69'777	7'514'203
Abgänge	–	–	-31'727	-31'727
Anschaffungskosten 31.12.	10'703'151	127'378'263	2'694'527	140'775'941
Akkumulierte Abschreibungen 01.01.	-4'365'685	-86'773'080	-2'260'241	-93'399'006
Abschreibungen	-3'657	-3'283'189	-138'220	-3'425'066
Zuschreibungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	13'659	13'659
Akkumulierte Abschreibungen 31.12.	-4'369'342	-90'056'269	-2'384'802	-96'810'413
Buchwerte per 01.01.	6'236'695	33'261'528	396'236	39'894'459
Buchwerte per 31.12.	6'333'809	37'321'994	309'725	43'965'528

FORDERUNGEN FÄLLIGKEITSSTRUKTUR

in CHF	2020		2019	
	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'233'309	–	7'050'471	–
Sonstige Forderungen	–	635'000	–	635'000
Total Forderungen	7'233'309	635'000	7'050'471	635'000

VERBINDLICHKEITEN FÄLLIGKEITSSTRUKTUR

in CHF	2020		2019	
	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'347'888	–	2'667'057	–
Sonstige Verbindlichkeiten	336'392	–	470'072	–
– davon aus Steuern	(256'059)	–	(375'353)	–
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(24'533)	–	(29'370)	–
Total Verbindlichkeiten	5'684'280	–	3'137'129	–

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren beträgt CHF 0 (2019: CHF 0).

DOTATIONSKAPITAL

Das Dotationskapital beträgt CHF 34'900'000 und wurde vollumfänglich vom Staat zur Verfügung gestellt.

AUFGLIEDERUNG DER SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN

in CHF	2020	2019
Rückstellungen für Leitungsumlegungen und Störfallvorsorge	2'300'000	2'300'000
Rückstellungen für Rückbauten Leitungen	5'000'000	5'000'000
Rückstellungen für Rückbauten Anlagen und Stationen	6'307'800	6'167'800
Total	13'607'800	13'467'800

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen zukünftige Verpflichtungen im Zusammenhang mit Leitungsumlegungen, Einhaltung der Störfallvorsorge sowie allfällig notwendige Rückbauten von Leitungen, Anlagen und Stationen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

AUSSERORDENTLICHE ERTRAGS- UND AUFWANDSPOSTEN

Es bestehen keine wesentlichen ausserordentlichen Ertrags- und Aufwandsposten.

AUFGLIEDERUNG DER NETTOUMSATZERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN BZW. SPARTEN

in CHF	2020	2019
Gasnetz	7'902'862	8'198'372
Gashandel	11'953'788	13'644'688
Wärmeversorgung	2'689'150	2'724'881
Biogasanlage	801'094	802'762
Total	23'346'894	25'370'703

Der Tätigkeitsbereich bzw. die Sparte Tankstellen wurde ab dem Geschäftsjahr 2020 in die Sparte Gashandel integriert.

SPARTENAUFTEILUNG

in CHF	Gasnetz	Gashandel	Wärmeversorgung	Biogasanlage	Total
Erträge	8'328'017	12'033'626	2'778'221	808'451	23'948'315
Aufwendungen	-3'983'744	-10'892'240	-1'960'695	-638'026	-17'474'705
EBITDA	4'344'273	1'141'386	817'526	170'425	6'473'610
Abschreibungen	-2'100'882	-72'278	-1'099'856	-152'050	-3'425'066
EBIT	2'243'391	1'069'108	-282'330	18'375	3'048'544
Zinsen					41'132
EBT					3'089'676
Steuern					-250'123
EAT					2'839'553

Der Tätigkeitsbereich bzw. die Sparte Tankstellen wurde ab dem Geschäftsjahr 2020 in die Sparte Gashandel integriert.

SONSTIGE ANGABEN

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Während der Buchungsperiode wurden für die Umrechnung des Euros in Schweizer Franken jeweils die Monatsmittelkurse der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV verwendet. Für die Umrechnung der Fremdwährung am Bilanzstichtag in Schweizer Franken wurde der Steuerkurs von CHF 1.08155 angewandt.

ABSCHREIBUNGSREGELN

GAS		ALLGEMEIN	
Leitungen (alle Druckstufen)	30 Jahre	Grundstücke	n/a
Stationen (alle Druckstufen)	15 Jahre	Gebäude	40 Jahre
Biogasanlagen	15 Jahre	PV-Anlagen	20 Jahre
Tankstellen	15 Jahre	Büroeinrichtungen	10 Jahre
Leit-, Steuer- und Regeltechnik	5 Jahre	Lager-/Werkstatteinrichtungen	10 Jahre
WÄRME		Maschinen, Geräte, Werkzeuge	5 Jahre
Leitungen	30 Jahre	Informations- und Kommunikationstechnik	5 Jahre
Zentralen	15 Jahre	Fahrzeuge	5 Jahre
Leit-, Steuer- und Regeltechnik	5 Jahre		

ABSCHREIBUNGEN, WERTBERICHTIGUNGEN NACH STEUERLICHEN VORSCHRIFTEN

in CHF	2020	2019
Vorgenommene Wertberichtigung auf Vorräte (Warendrittel nach Art. 27 SteV)	-60'800	-67'500
Vorgenommene Wertberichtigung auf Forderungen (Delkredere nach Art. 28 SteV)	-674'000	-655'000

LEISTUNGEN AN MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

in CHF	2020	2019
Gesamtbezüge Verwaltungsrat	60'500	57'600
Gesamtbezüge Geschäftsleitung (Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung nach Art. 1092 Ziff. 9 lit. d PGR)	/	/
Vorschüsse und Kredite	-	-

PRÜFUNGS- UND BERATUNGSHONORAR DER REVISIONSGESELLSCHAFT

in CHF	2020	2019
Prüfung der Jahresrechnung	15'890	15'466

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN ARBEITNEHMER/INNEN

in FTE	2020	2019
Administration / Energiewirtschaft	5.3	5.3
Gasnetz / Netzmanagement / Mobilität	7.6	7.0
Wärmeversorgung / Erneuerbare Energien	2.4	3.0
Total	15.3	15.3

EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Alle bekannten wesentlichen Ereignisse wurden zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung berücksichtigt.

BÜRGschaften, GARANTIEVERPFLICHTUNGEN, PFANDBESTELLUNGEN UND WEITERE EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

in CHF	2020	2019
Bürgschaften	–	–
Garantieverpflichtungen	–	–
Pfandbestellungen	96'267	91'376
Weitere Eventualverpflichtungen	–	–

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES

in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Gewinnvortrag	14'051'099	12'273'074
Gewinn der Periode	2'839'553	2'540'035
Gewinnausschüttung gemäss Eignerstrategie	-851'866	-762'010
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	–	–
Vortrag auf neue Rechnung	16'038'786	14'051'099

Es bestehen keine weiteren wesentlichen ausweispflichtigen Sachverhalte (Art. 1091 ff. PGR).



Grant Thornton AG
 Bahnhofstrasse 15
 P.O. Box 663
 FL-9494 Schaan
 T +423 237 42 42
 F +423 237 42 92
 www.grantthornton.li

Bericht der Revisionsstelle zur Abschlussprüfung 2020

An die Regierung des Fürstentums Liechtenstein der
Liechtensteinische Gasversorgung, 9490 Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) und den Jahresbericht der Liechtensteinische Gasversorgung, Vaduz gemäss Art. 11 des Gesetzes über die Liechtensteinische Gasversorgung (LGVG) und Art. 20 des Gesetzes über den Erdgasmarkt (Gasmarktgesetz; GMG), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Gewinnverwendungsvorschlag dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 2. März 2021

Grant Thornton AG

	
Rainer Marxer Zugelassener Wirtschaftsprüfer Leitender Revisor	ppa Benjamin Hoop dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:
 – Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



LIECHTENSTEINISCHE
GASVERSORGUNG
IM RIETACKER 4
FL-9494 SCHAAN

TELEFON +423 236 15 55
LGV@LGV.LI
WWW.LGV.LI